



ENGAGIERT FÜR MENSCHEN

Caritasverband
Koblenz e.V.



UNSERE Spendenplattform für DEIN Projekt!

Dein Verein braucht Unterstützung? Wir helfen Dir dabei:

- ✓ Verein registrieren.
- ✓ Gemeinnütziges Projekt einstellen.
- ✓ Unterstützer finden.
- ✓ Herzensprojekt realisieren!

heimatlieben.de

 **Sparkasse
Koblenz**



Lasst Hoffnung leuchten –
für Menschen in Not hier und weltweit

Eine Million Sterne

Unterstützer:



Spendenkonto:

„Eine Million Sterne“
IBAN: DE62 5705
0120 0000 1466 05

www.caritas-koblenz.de

Auch nach der Absage der Veranstaltung auf dem Görres-
platz können Sie ein Zeichen der Solidarität setzen und mit
einer Spendenkerze zwei Projekte unterstützen.

Kerzen sind bis Ende November an folgenden Stellen
gegen eine freiwillige Spende erhältlich:

Caritasverband Koblenz

Hohenzollernstraße 118
Mo – Fr: 8-16 Uhr

Kleiderladen

Hohenzollernstraße 120
Mo – Fr: 9-17 Uhr; Sa: 9-13 Uhr

Wohnungslosenhilfe

Neustadt 20
Mo – Fr: 9-12 Uhr;
Mo – Do: 13-15 Uhr

Spenden

kommen der Caritas-
Wohnungslosenhilfe in
Koblenz sowie einem
Kinderhilfsprojekt von
Caritas international
in Kenia zugute



„Eine Million Sterne“ leuchten in Vorgärten und vor Haustüren

Solidaritätsaktion findet nicht auf dem Josef-Görres-Platz statt – Bürger können dennoch Zeichen der Solidarität setzen und zuhause eine Spendenkerze aufstellen

Der Caritasverband Koblenz beteiligt sich zum vierzehnten Mal an der bundesweiten Solidaritätsaktion „Eine Million Sterne“. In zahlreichen Städten und Gemeinden sollten am 14. November Kerzenilluminationen an öffentlichen Plätzen aufgestellt werden, um gemeinsam ein Zeichen zu setzen – für eine gerechtere Welt, gegen Armut und Ausgrenzung.

Eigentlich sollte auch der Koblenzer Josef-Görres-Platz wieder in einem besonderen Licht erstrahlen, was aufgrund der aktuellen Pandemie-Entwicklungen leider nicht möglich sein wird.

In den vergangenen Jahren waren wir überwältigt von der Resonanz und Spendenbereitschaft der Bürger sowie der Unterstützung durch Unternehmen und Künstler, die sich ehrenamtlich in den Dienst der guten Sache stellten. Gerade in der aktuell sehr schweren Zeit möchten wir dennoch ein Zeichen der Mitmenschlichkeit setzen und die Solidaritätsaktion in anderer Form durchführen.

Bei „Eine Million Sterne“ leuchtet jede Kerze

symbolisch für einen Menschen in einer schwierigen Lebenslage. In der Vergangenheit waren alle Besucher eingeladen, eine Kerze für einen freiwilligen Spendenbeitrag aufzustellen und damit ein Zeichen der Solidarität und gegen Ausgrenzung zu setzen.

Auch nach der Absage der besucherstarken Veranstaltung auf dem Görres-Platz besteht die Möglichkeit, eine Spendenkerze zuhause aufzustellen und zwei Projekte zu unterstützen.

„Wir freuen uns, wenn auch jetzt viele Bürger ihre Solidarität mit Menschen in schwierigen Lebenslagen bekunden und zuhause eine Kerze aufstellen“, hofft Caritasdirektorin Martina Best-Liesenfeld auf einen guten Zuspruch. „Wir haben die Solidaritätsaktion bis Ende November verlängert, um unsere Koblenzer Wohnungslosenhilfe und das Straßenkinderprojekt in Kenia bestmöglich zu unterstützen.“

Unter www.caritas-koblenz.de besteht auch die Möglichkeit einer schnellen und unkomplizierten Online-Spende.

Ihre Spenden

kommen der Wohnungslosenhilfe des Caritasverbandes Koblenz und einem Hilfsprojekt von Caritas international für Straßenkinder in Kenia zugute.

Wohnungslosenhilfe in der Koblenzer Neustadt 20

Die Adresse Neustadt 20 ist eine wichtige Anlaufstelle für obdachlose und von Wohnungslosigkeit betroffene Menschen. Zur Fachberatungsstelle gehören ein Tagesaufenthalt (Wohnungslosencafé), zwei Sanitärbereiche, eine Kleiderkammer sowie eine ärztliche und anwaltliche Kontaktstelle. Im Haus befinden sich darüber hinaus zehn Wohneinheiten im Rahmen eines Wohnprojektes.

Im Jahr werden durchschnittlich 500 Frauen und Männer betreut. Die Finanzierung dieser wichtigen Arbeit für Menschen am Rande unserer Gesellschaft geschieht zum großen Teil aus Eigenmitteln des Caritasverbandes und Spenden.



Zukunftsträume in Nairobis größtem Slum ermöglichen

Vor dem Hintergrund der Caritas-Jahreskampagne „Sei gut, Mensch!“ rückt Caritas international Projekte für Straßenkinder in Kenia in den Fokus. Kibera ist der größte Slum der kenianischen Hauptstadt Nairobi und gleichzeitig einer der größten Slums Afrikas. Schätzungen zufolge wohnen hier auf engstem Raum bis zu einer Million Menschen. Die meisten leben von der Hand in den Mund.

Armut, Gewalt und Kriminalität bestimmen den Alltag der Menschen. Sie wohnen in Wellblechhütten ohne fließendes Wasser und ohne ein Mindestmaß an Hygiene zum Schutz vor Krankheiten. Durch die Corona-Pandemie haben viele Bewohner Kiberas auch noch ihre ohnehin schlecht bezahlten Jobs verloren.

Ziel der Caritas-Hilfen ist vor allem, Kindern und Jugendlichen durch Bildung, Betreuung und Versorgung bessere Lebensperspektiven zu eröffnen und sie in ihrer ganzheitlichen Entwicklung zu stärken.

